

Vorbereitung auf das Referendariat

Beitrag von „CDL“ vom 14. November 2019 12:07

Zitat von Miss Jones

(...) Fähigkeiten sind entscheidend, Maskerade ist es mMn nicht, und wenn Personaler das immer noch nicht geschnallt haben, sind sie ganz schön hinter der Zeit. Am ehesten "erziehst" du die, indem du ihnen ihre "Wünsche" einfach gar nicht mehr lieferst. Gepflegt ja, aber eben nicht gelackt und verstellt.

Finde ich ein gutes Argument, das man aber nur mit Leben füllen kann, wenn man sich nicht komplett ohnmächtig und ausgeliefert fühlt in der Situation als Bewerber, sondern es sich ggf. halt auch leisten kann den Job nicht zu bekommen, weil der Personaler auf solche Äußerlichkeiten mehr Wert legt, als vielleicht von außen betrachtet notwendig wäre für eine kompetente und zuverlässige Berufsausübung. Viele Arbeitnehmer können so entspannt nicht in Bewerbungen gehen, weil keine Familie im Hintergrund etwas abfedern könnte, weil es kleine Kinder und ggf. weitere Familienmitglieder zu versorgen gilt, weil es vielleicht die erste Bewerbung ist als 15-jähriger Azubi, weil das dafür erforderliche Maß an Souveränität, Gelassenheit und Selbstermächtigung (noch) nicht vorhanden ist.

Personaler erziehen zu wollen ist nicht nur kühn, es ist auch nicht das erste oder zentrale Ziel mit dem jeder Einzelne von uns wenn wir ehrlich sind in Vorstellungsgespräche geht.